



An der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg ist an der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften die mit der Besoldungsgruppe W 3 Bundesbesoldungsgesetz dotierte

Heisenberg-Professur

Transformation von Governance in Bildung und Gesellschaft

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Heisenberg-Programms der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Voraussetzung für die Bewerbung ist eine positive Begutachtung der Kandidatin/ des Kandidaten durch die DFG mit Gewährung einer Heisenberg-Förderung.

Die Heisenberg-Professur umfasst die folgenden Forschungsschwerpunkte:

- Educational Governance, insbesondere Datafizierung und Digitalisierung im Bildungssektor
- Zusammenhänge und Wechselwirkungen von Transformationen im Bildungssektor und gesellschaftlichen sowie politischen Transformationen in Hinblick auf Steuerungsprozesse
- Anwendung und (Weiter-)Entwicklung von (international vergleichenden) Forschungsmethoden im Bereich Digitalisierung, insbesondere Wandel von Governance

Dabei ist der Bewerber/ die Bewerberin in mindestens einem der Themenbereiche durch hochwertige Forschung bereits ausgewiesen und hat eine Ausweitung seiner/ ihrer Forschungsarbeit auf die des Weiteren genannten Gebiete im Rahmen der Heisenberg-Förderung geplant.

Die Bewerberin/ der Bewerber ist mit sehr gutem Ergebnis in Soziologie oder Erziehungswissenschaft promoviert worden, verfügt über Erfahrung in der Lehre sowie über erste Leitungserfahrung, hat erfolgreich Drittmittel eingeworben sowie internationale Forschungskooperationen angebahnt. Einschlägige Forschungserfahrung wird vorausgesetzt. Diese sind durch herausragende Publikationen nachzuweisen.

Erwartet werden Beiträge zur Grundlagenforschung, die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit und Lehre sowie Engagement für den Wissenstransfer. Des Weiteren bildet der Ausbau internationaler Forschungskooperationen einen Schwerpunkt der Professur.

Die Heisenbergprofessur wird der Fakultät Geistes- und Sozialwissenschaften der HSU/UniBw H zugeordnet und bildet einen eigenständigen Arbeitsbereich innerhalb der Fachgruppe Soziologie. Die/der Berufene erfüllt die dienstliche Verpflichtung zur Forschung gegenüber der HSU/ UniBw H in der der Ausschreibung inhaltlich entsprechenden Heisenberg-Forschungsschwerpunkte.

Die Berufung erfolgt bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen in einem Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren. Bei positiver Evaluation kann im Einvernehmen mit den beteiligten Institutionen das Beamtenverhältnis auf Zeit nach frühestens drei Jahren in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit umgewandelt werden.

Die HSU/UniBw H bietet für Offizieranwärterinnen und Offizieranwärter und Offiziere ein wissenschaftliches Studium mit Bachelor- und Masterabschlüssen an, das mit verkürzten Regelstudienzeiten nach dem Trimestersystem durchgeführt und durch interdisziplinäre Studienanteile (ISA) ergänzt wird.

Es wird erwartet, dass die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten innerhalb und außerhalb der Bundeswehr, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden erfordern, vorbereitet und darüber hinaus Aufgaben

auf dem Gebiet der Weiterbildung sowie Lehrangebote im Bereich ISA übernimmt.

Die Einstellungsvoraussetzungen und die dienstrechtliche Stellung von Professorinnen und Professoren richten sich nach dem Bundesbeamtengesetz. In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer am Tag der Ernennung das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Erwartet wird ferner, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber über Gender- und Diversitykompetenz verfügt.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Professorinnen an und fordert deshalb ausdrücklich Wissenschaftlerinnen zu Bewerbungen auf.

Wissenschaftlerinnen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **ausschließlich in elektronischer Form** unter **Angabe der Kennziffer GeiSo-2619** bis zum 20.12.2019 an:

personaldezernat@hsu-hh.de

